

BENUTZER HANDBUCH



Q27E4CW MONITOR

AOC.COM

©2026 AOC. All rights reserved

Version: A00

AOC

Sicherheit	1
Nationale Konventionen	1
Stromversorgung	2
Installation	3
Reinigung	4
Sonstiges	5
Einrichtung.....	6
Lieferumfang	6
Montage des Standfußes	7
Einstellen des Betrachtungswinkels	9
Anschließen des Monitors	10
Wandmontage.....	12
Adaptive-Sync-Funktion.....	13
Daisy-Chain-Funktion	14
Anpassung	15
Schnell Tasten	15
Smart Power	16
OSD-Einstellungen	17
Spieleinstellungen	18
Voreingestellter Modus	20
Bild	21
Eingang	23
Einstellungen	24
Audio.....	25
OSD-Einrichtung.....	26
Informationen.....	27
LED-Anzeige	28
Fehlerbehebung.....	29
Technische Daten	30
Allgemeine technische Daten	30
Richtlinie für Panel-Pixelfehler bei AOC-Monitoren.....	31
Voreingestellte Anzeigemodi	33
Empfehlungen zur Vorbeugung des Computer-Vision-Syndroms (CVS).....	34
Pinbelegung	35
Plug and Play	36

Sicherheit

Nationale Konventionen

Die folgenden Unterabschnitte beschreiben die in diesem Dokument verwendeten nationalen Konventionen.

Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

In dieser Anleitung können Textblöcke von einem Symbol begleitet und in Fettschrift oder Kursivschrift gedruckt sein. Diese Blöcke stellen Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen dar und werden wie folgt verwendet:



HINWEIS: Ein HINWEIS kennzeichnet wichtige Informationen, die Ihnen helfen, Ihr Computersystem optimal zu nutzen.



VORSICHT: VORSICHT weist auf potenzielle Hardwareschäden oder Datenverlust hin und erläutert, wie das Problem vermieden werden kann.



WARNUNG: Eine WARNUNG weist auf die Gefahr von Personenschäden hin und erläutert, wie das Problem vermieden werden kann. Einige Warnungen können in alternativen Formaten und ohne begleitendes Symbol dargestellt sein. In solchen Fällen ist die spezifische Aufmachung der Warnung behördlich vorgeschrieben.

Stromversorgung



Der Monitor darf ausschließlich mit der auf dem Typenschild angegebenen Stromquelle betrieben werden. Wenn Sie sich hinsichtlich der Art der Stromversorgung in Ihrem Haushalt unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder das örtliche Energieversorgungsunternehmen.



Der Monitor ist mit einem dreipoligen geerdeten Stecker ausgestattet, einem Stecker mit einem dritten Erdungsstift. Dieser Stecker passt als Sicherheitsmaßnahme ausschließlich in eine geerdete Steckdose. Sollte Ihre Steckdose nicht für den dreipoligen Stecker geeignet sein, lassen Sie von einem Elektriker die korrekte Steckdose installieren oder verwenden Sie einen Adapter, um das Gerät sicher zu erden. Die Sicherheitsfunktion des geerdeten Steckers darf nicht außer Kraft gesetzt werden.



Trennen Sie das Gerät bei Gewitter oder wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, vom Stromnetz. Dadurch wird der Monitor vor Schäden durch Überspannung geschützt.



Überlasten Sie keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel. Eine Überlastung kann zu Brand oder elektrischem Schlag führen.



Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, darf der Monitor nur mit UL-zertifizierten Computern betrieben werden, deren entsprechend konfigurierte Anschlüsse mit 100–240 V AC, min. 5 A gekennzeichnet sind.



Die Wandsteckdose muss sich in unmittelbarer Nähe zum Gerät befinden und leicht zugänglich sein.

Installation

! Stellen Sie den Monitor nicht auf einen instabilen Wagen, Standfuß, ein Stativ, eine Halterung oder einen Tisch. Falls der Monitor umfällt, kann dies zu Personenschäden und schweren Sachschäden am Produkt führen. Verwenden Sie ausschließlich einen Wagen, Standfuß, ein Stativ, eine Halterung oder einen Tisch, der/das vom Hersteller empfohlen oder zusammen mit diesem Produkt vertrieben wird. Befolgen Sie bei der Installation des Produkts die Herstelleranweisungen und verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Montagezubehör. Bewegen Sie die Kombination aus Produkt und Wagen stets mit Vorsicht.

! Führen Sie niemals Gegenstände in die Öffnungen am Gehäuse des Monitors ein. Dies kann Bauteile beschädigen und einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Lassen Sie niemals Flüssigkeiten auf den Monitor gelangen.

! Legen Sie das Produkt nicht mit der Vorderseite auf den Boden.

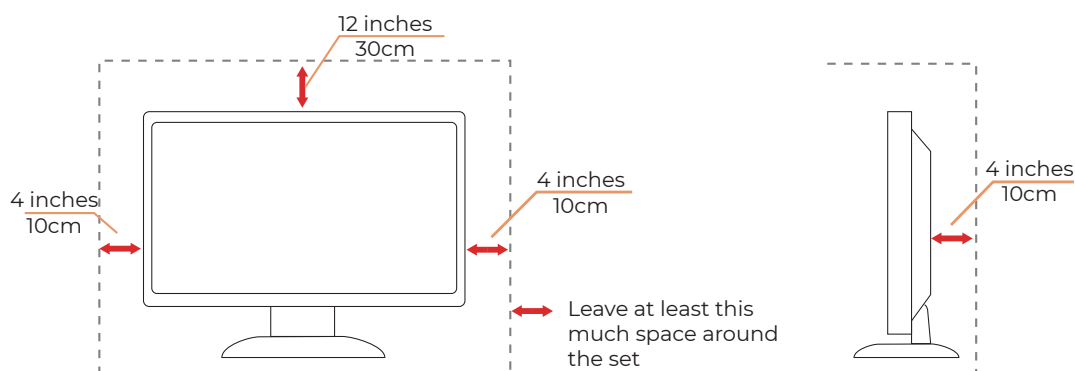
! Verwenden Sie für die Montage des Monitors an einer Wand oder einem Regal ausschließlich ein vom Hersteller zugelassenes Montagekit und befolgen Sie die zugehörigen Installationsanweisungen.

! Halten Sie den Monitor gemäß der folgenden Abbildung frei. Eine unzureichende Luftzirkulation kann zu Überhitzung führen und einen Brand oder Schäden am Monitor verursachen.

! Um mögliche Schäden, wie beispielsweise eine Panel-Ablösung vom Gehäuserahmen, zu vermeiden, ist sicherzustellen, dass der Monitor nicht um mehr als -5 Grad nach unten geneigt wird. Wird der maximale Neigungswinkel von -5 Grad nach unten überschritten, fallen die daraus resultierenden Schäden am Monitor nicht unter die Garantie.

Beachten Sie unten die empfohlenen Lüftungsbereiche um den Monitor, wenn der Monitor an der Wand oder auf dem Standfuß installiert ist:

Mit Standfuß installiert



Reinigung

! Reinigen Sie das Gehäuse regelmäßig mit einem wasserfeuchten, weichen Tuch.

! Verwenden Sie für die Reinigung ein weiches Baumwoll- oder Mikrofaser Tuch. Das Tuch muss feucht und nahezu trocken sein; lassen Sie keine Flüssigkeit in das Gehäuse eindringen.



! Trennen Sie vor der Reinigung des Produkts unbedingt das Netzkabel vom Stromnetz.

Sonstiges

 Sollte das Produkt einen ungewöhnlichen Geruch, Geräusche oder Rauch entwickeln, trennen Sie SOFORT den Netzstecker und wenden Sie sich an ein Service-Center.

 Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch einen Tisch oder Vorhang blockiert werden.

 Den LCD-Monitor während des Betriebs keinen starken Vibrationen oder hohen Stoßbelastungen aussetzen.

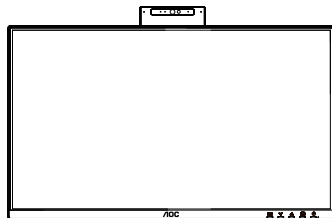
 Den Monitor während des Betriebs oder Transports nicht stoßen oder fallen lassen.

 Die Netzkabel müssen sicherheitsgeprüft sein. Für Deutschland ist der Typ H03VV-F, 3G, 0,75 mm² oder höherwertig zu verwenden. Für andere Länder sind die jeweils geeigneten Typen zu verwenden.

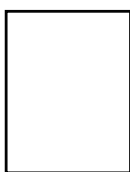
 Übermäßiger Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann zu Gehörschäden führen. Das Einstellen des Equalizers auf Maximum erhöht die Ausgangsspannung der Ohrhörer und Kopfhörer und damit den Schalldruckpegel.

Einrichtung

Lieferumfang



Monitor



Quick Start Guide

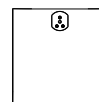
*



Warranty Card



Stand



Base



Power Cable

*



HDMI Cable

*



DisplayPort
Cable

*



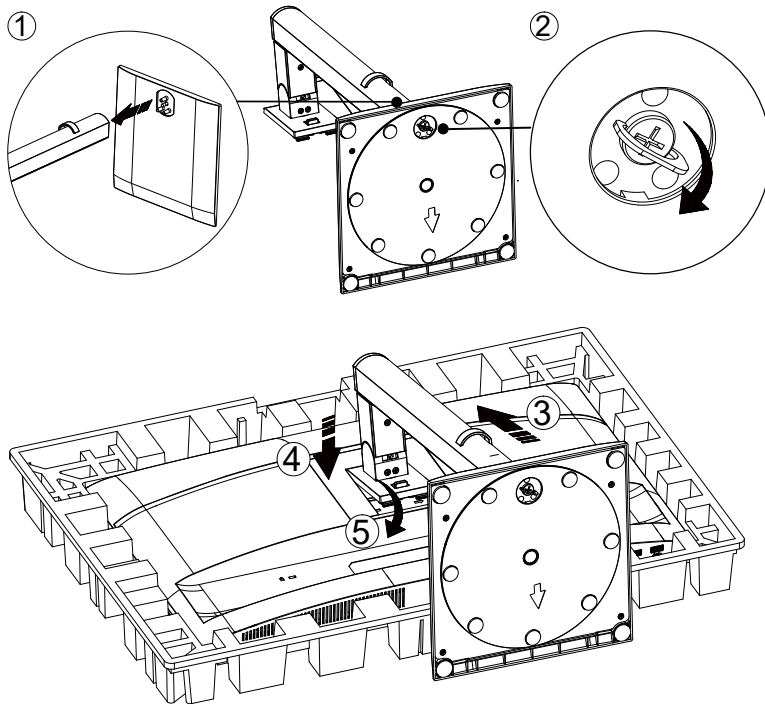
USB C-C
Cable

* Nicht alle Signalkabel werden in allen Ländern und Regionen mitgeliefert. Bitte wenden Sie sich zur Bestätigung an Ihren örtlichen Händler oder eine AOC-Niederlassung.

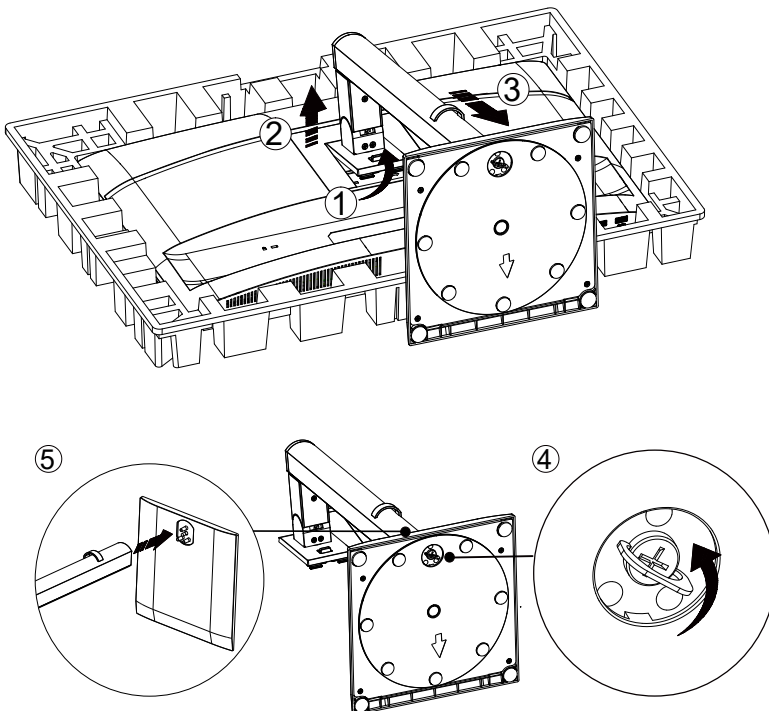
Standfuß & Basis montieren

Bitte montieren oder demontieren Sie den Standfuß gemäß den nachfolgenden Schritten.

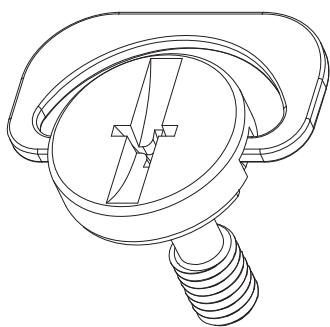
Montage:



Demontage:



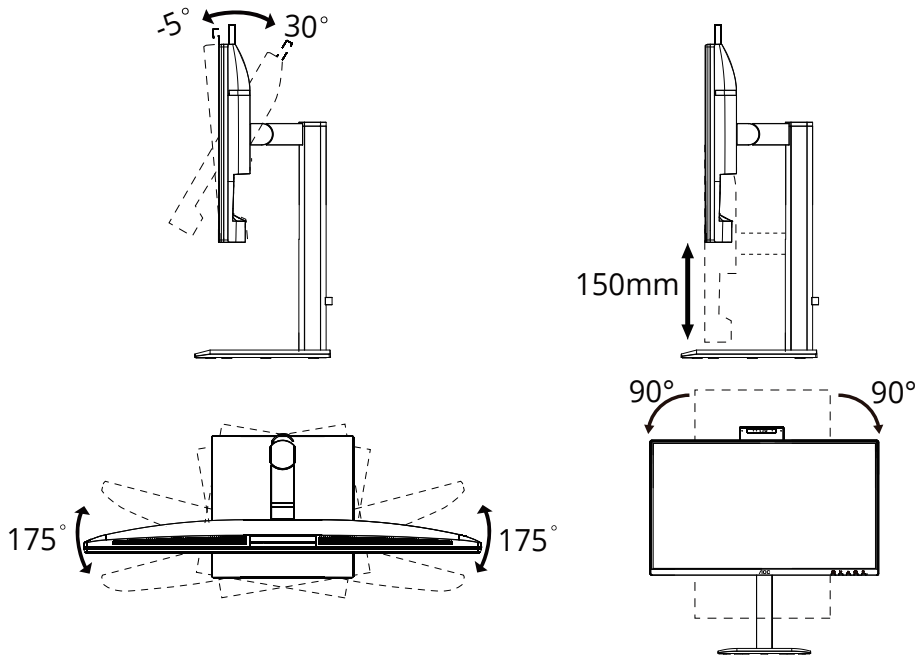
Spezifikation für die Schrauben des Standfußes: M6 x 17 mm (effektive Gewindelänge 5,5 mm)



HINWEIS: Das Display-Design kann von den Abbildungen abweichen.

Einstellen des Betrachtungswinkels

Für ein optimales Seherlebnis wird empfohlen, sicherzustellen, dass das gesamte Gesicht auf dem Bildschirm sichtbar ist, und den Winkel des Monitors anschließend nach persönlichen Vorlieben einzustellen. Halten Sie den Standfuß fest, um ein Umkippen des Monitors beim Ändern des Winkels zu verhindern. Der Monitor kann wie folgt eingestellt werden:



HINWEIS:

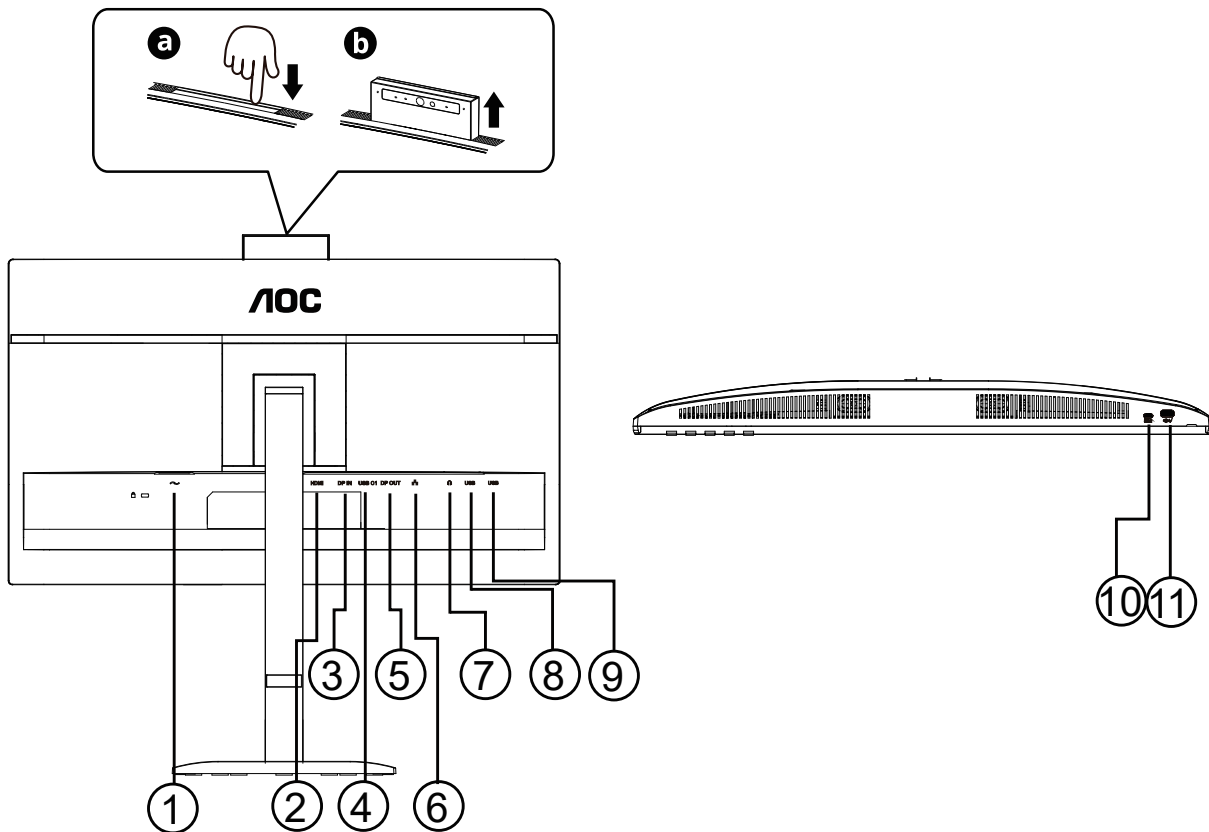
Berühren Sie den LCD-Bildschirm nicht, wenn Sie den Winkel ändern. Das Berühren des LCD-Bildschirms kann zu Beschädigungen führen.

⚠️ WARNUNG

- Um potenzielle Bildschirmschäden wie eine Panel-Ablösung zu vermeiden, darf der Monitor nicht um mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.
- Drücken Sie beim Einstellen des Monitorwinkels nicht auf den Bildschirm. Fassen Sie ausschließlich den Gehäuserahmen an.

Anschließen des Monitors

Kabelanschlüsse an der Rückseite von Monitor und Computer:



1. Stromversorgung
2. HDMI
3. DisplayPort-Eingang
4. USB-C1
5. DisplayPort-Ausgang
6. RJ45
7. Kopfhörer
8. USB 3.2 Gen 1
9. USB 3.2 Gen 1
10. USB-C (Daten 15 W)
11. USB 3.2 Gen 1 Downstream + Laden

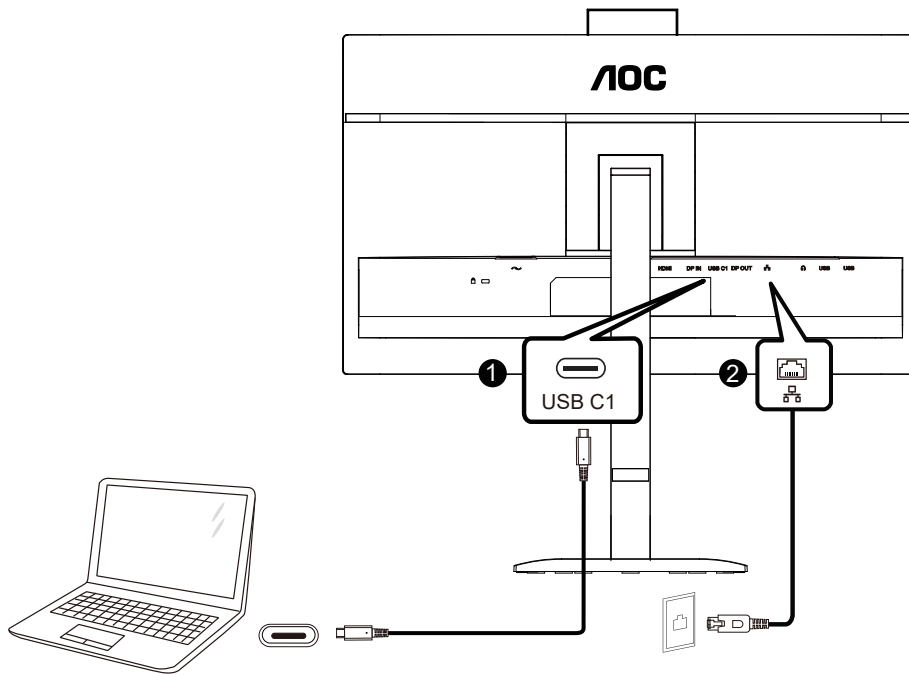
Mit dem PC verbinden

1. Schließen Sie das Netzkabel fest an der Rückseite des Displays an.
2. Schalten Sie Ihren Computer aus und ziehen Sie dessen Netzkabel ab.
3. Verbinden Sie das Displaysignalkabel mit dem Videoanschluss auf der Rückseite Ihres Computers.
4. Stecken Sie das Netzkabel Ihres Computers und Ihres Displays in eine nahegelegene Steckdose.
5. Schalten Sie Ihren Computer und Ihr Display ein.

Wenn Ihr Monitor ein Bild anzeigt, ist die Installation abgeschlossen. Wenn kein Bild angezeigt wird, lesen Sie bitte den Abschnitt Fehlerbehebung.

Zum Schutz der Geräte schalten Sie vor dem Anschließen stets den PC und den LCD-Monitor aus.

USB-Docking

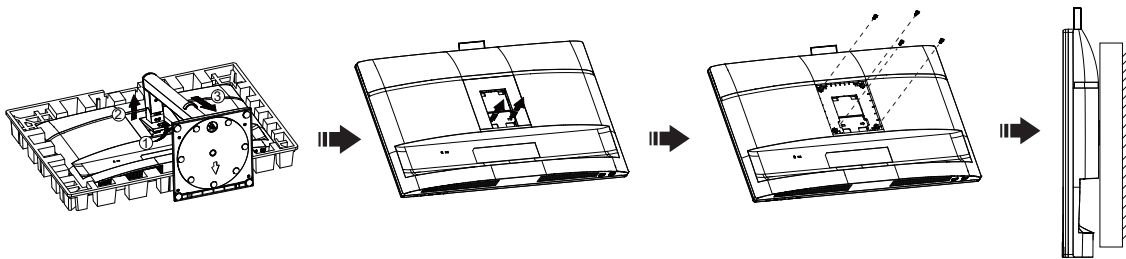


Installation des RJ-45-LAN-Treibers

Installieren Sie den Realtek-LAN-Treiber, bevor Sie dieses USB-C1-Docking-Display verwenden. Dieser Treiber steht auf der AOC-Website im Bereich „Drivers & Software“ zum Download bereit.

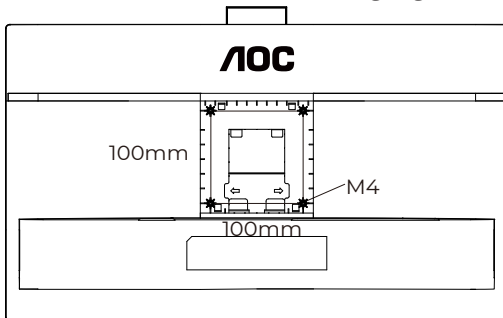
Wandmontage

Vorbereitung zur Installation eines optionalen Wandhalterungsarms

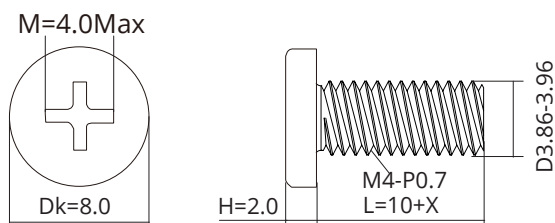


Dieser Monitor kann an einem separat erhältlichen Wandhalterungsarm befestigt werden. Trennen Sie vor diesem Vorgang die Stromversorgung. Befolgen Sie diese Schritte:

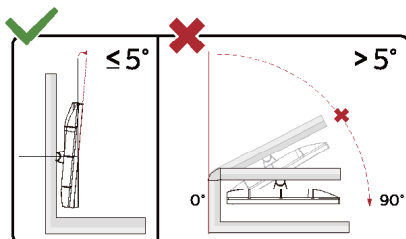
1. Entfernen Sie den Standfuß.
2. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Montage des Wandhalterungsarms.
3. Positionieren Sie den Wandhalterungsarm auf der Rückseite des Monitors. Richten Sie die Bohrungen des Arms an den Bohrungen auf der Monitorrückseite aus.
4. Führen Sie die 4 Schrauben in die Bohrungen ein und ziehen Sie diese fest.
5. Schließen Sie die Kabel wieder an. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des optionalen Wandhalterungsarms für Hinweise zur Wandbefestigung.



Spezifikation der Schrauben für die Wandhalterung: M4*(10+X)mm, (X=Dicke der Halterung)



HINWEIS: VESA-Montagebohrungen sind nicht für alle Modelle verfügbar; bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder die offizielle Vertretung von AOC. Kontaktieren Sie für die Wandmontage stets den Hersteller.



* Das Design des Displays kann von den Abbildungen abweichen.

⚠️ WARNUNG:

1. Um potenzielle Bildschirmschäden wie eine Panel-Ablösung zu vermeiden, darf der Monitor nicht um mehr als -5 Grad nach unten geneigt werden.
2. Drücken Sie beim Einstellen des Monitorwinkels nicht auf den Bildschirm. Fassen Sie ausschließlich den Gehäuserahmen an.

Adaptive-Sync-Funktion

1. Die Adaptive-Sync-Funktion funktioniert mit DisplayPort/HDMI
2. Kompatible Grafikkarten: Die empfohlene Liste ist unten aufgeführt und kann auch unter www.AMD.com eingesehen werden

Grafikkarten

- Radeon™ RX Vega-Serie
- Radeon™ RX 500-Serie
- Radeon™ RX 400-Serie
- Radeon™ R9/R7 300-Serie (ausgenommen R9 370/X, R7 370/X, R7 265)
- Radeon™ Pro Duo (2016)
- Radeon™ R9 Nano-Serie
- Radeon™ R9 Fury-Serie
- Radeon™ R9/R7 200-Serie (ausgenommen R9 270/X, R9 280/X)

Prozessoren

- AMD Ryzen™ 7 2700U
- AMD Ryzen™ 5 2500U
- AMD Ryzen™ 5 2400G
- AMD Ryzen™ 3 2300U
- AMD Ryzen™ 3 2200G
- AMD PRO A12-9800
- AMD PRO A12-9800E
- AMD PRO A10-9700
- AMD PRO A10-9700E
- AMD PRO A8-9600
- AMD PRO A6-9500
- AMD PRO A6-9500E
- AMD PRO A12-8870
- AMD PRO A12-8870E
- AMD PRO A10-8770
- AMD PRO A10-8770E
- AMD PRO A10-8750B
- AMD PRO A8-8650B
- AMD PRO A6-8570
- AMD PRO A6-8570E
- AMD PRO A4-8350B
- AMD A10-7890K
- AMD A10-7870K
- AMD A10-7850K
- AMD A10-7800
- AMD A10-7700K
- AMD A8-7670K
- AMD A8-7650K
- AMD A8-7600
- AMD A6-7400K

Daisy-Chain-Funktion

Die DisplayPort-Multi-Stream-Funktion ermöglicht den Anschluss mehrerer Monitore.

Dieser Monitor ist mit einer DisplayPort-Schnittstelle und DisplayPort über USB-C1 ausgestattet, was eine Daisy-Chain-Verbindung zu mehreren Displays ermöglicht.

Um Monitore in einer Daisy-Chain zu verbinden, prüfen Sie zunächst Folgendes:

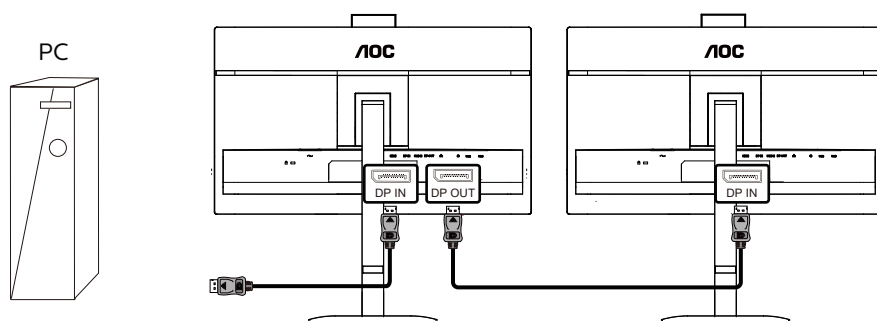
1. Stellen Sie sicher, dass die GPU Ihres PCs DisplayPort-Daisy-Chain unterstützt.
2. Wählen Sie die Eingangsquelle: Drücken Sie **[III] MENÜ-Taste**>Eingang>DisplayPort/USB C (abhängig von der Eingangsquelle).
3. Setzen Sie „Daisy Chain“ auf „Ein“: Drücken Sie **[III] MENÜ-Taste**>Einstellungen>Daisy Chain>Erweitern.

HINWEIS: Wenn die Daisy-Chain-Funktion nicht zur Erweiterung des Displays verwendet werden kann, setzen Sie **Automatische Signalerkennung** im Menü **Eingang** auf **Aus**.

HINWEIS:

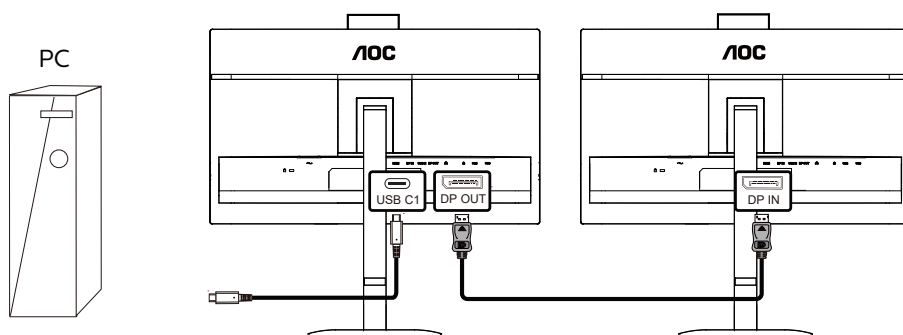
Abhängig von den Fähigkeiten Ihrer Grafikkarte sollten Sie in der Lage sein, mehrere Displays in verschiedenen Konfigurationen als Daisy-Chain zu verbinden. Ihre Displaykonfigurationen hängen von den Fähigkeiten Ihrer Grafikkarte ab. Bitte wenden Sie sich an Ihren Grafikkartenhersteller und aktualisieren Sie stets Ihren Grafikkartentreiber.

1. DisplayPort-Multi-Streaming über DisplayPort



Auflösung	Maximale Anzahl unterstützter externer Monitore, einschließlich des ersten am Desktop-PC angeschlossenen Monitors im Erweiterungsmodus (DisplayPort)
2560x1440@60 Hz, 8 Bit	3
2560x1440@120 Hz, 8 Bit	2

2. DisplayPort-Multi-Streaming über USB Type C



Auflösung	Maximale Anzahl unterstützter externer Monitore, einschließlich des ersten am Desktop-PC angeschlossenen Monitors im Erweiterungsmodus (USB-C)
2560x1440@60 Hz, 8 Bit	USB auf USB 2.0 eingestellt: 3 USB auf USB 3.2 eingestellt: 2

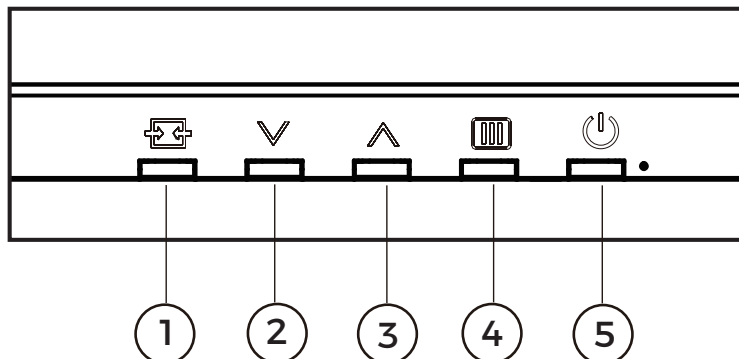
2560x1440@120 Hz, 8 Bit	USB auf USB 2.0 eingestellt: 2 USB auf USB 3.2 eingestellt: 1
-------------------------	--

HINWEIS:

- 1). Es wird empfohlen, die USB-Einstellung auf USB High Speed zu setzen, um eine LAN-Geschwindigkeit von 1 Gbit/s zu ermöglichen.
- 2). Die maximale Anzahl anschließbarer Monitore kann je nach GPU-Leistung variieren.
- 3). Wenden Sie sich an Ihren Grafikkartenhersteller und aktualisieren Sie stets Ihren Grafikkartentreiber.

Anpassen

Schnellasten



1	Quelle/Beenden
2	Voreingestellter Modus/✓
3	Helligkeit/△
4	Menü/Eingabe
5	Stromversorgung

Menü/Eingabe

Drücken, um das OSD anzuzeigen oder die Auswahl zu bestätigen.

Stromversorgung

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um den Monitor einzuschalten.

Voreingestellter Modus/✓

Wenn kein OSD angezeigt wird, drücken Sie die Taste „✓“, um die Funktion Voreingestellter Modus zu öffnen, und drücken Sie anschließend die Taste „△“ oder „✓“, um den voreingestellten Modus auszuwählen.

Helligkeit/△

Wenn kein OSD angezeigt wird, drücken Sie die Taste „△“, um die Helligkeitsfunktion zu öffnen, und drücken Sie anschließend die Taste „△“ oder „✓“, um die Helligkeit anzupassen.

Quelle/Beenden

Wenn das OSD geschlossen ist, dient das Drücken der Taste Quelle/Beenden als Schnellastenfunktion für die Quellenwahl.

Wenn das OSD-Menü aktiv ist, dient diese Taste als Beenden-Taste (zum Verlassen des OSD-Menüs).

Smart Power

Sie können Ihr kompatibles Gerät über diesen Monitor mit bis zu 90 Watt Leistung versorgen.

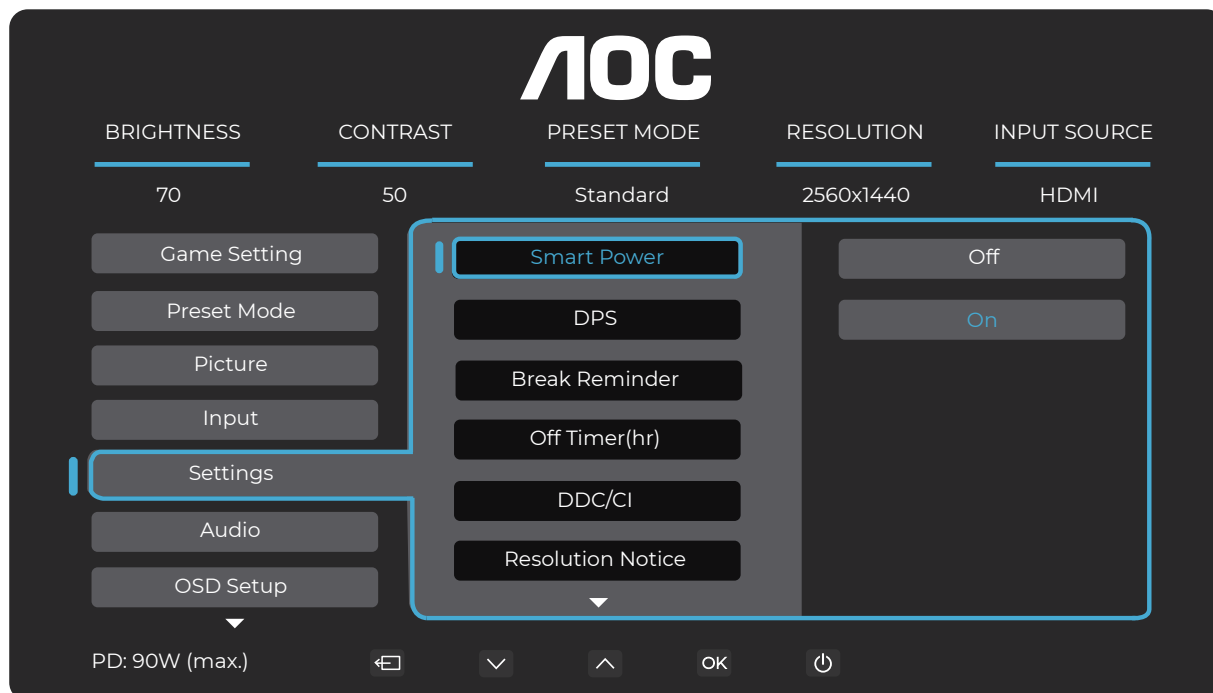
Smart Power ist eine exklusive AOC-Technologie, die flexible Optionen zur Stromversorgung für verschiedene Geräte bietet.

Dies ist nützlich, um Hochleistungs-Laptops mit nur einem Kabel aufzuladen.

Mit Smart Power kann der Monitor bis zu 90 W Strom über den USB-C-Anschluss bereitstellen, verglichen mit den standardmäßigen 65 W.

Um eine Beschädigung des Geräts zu verhindern, aktiviert Smart Power Schutzmechanismen zur Begrenzung der Stromaufnahme.

Smart Power aktivieren



- 1). Navigieren Sie zum **MENÜ-Taste**, um das OSD-Menü aufzurufen.
- 2). Navigieren Sie zum **↓** oder **↑**, um das Hauptmenü „Einstellungen“ auszuwählen, und drücken Sie dann die **MENÜ-Taste**, um zu bestätigen.
- 3). Navigieren Sie zum **↓** oder **↑**, um „Smart Power“ ein- oder auszuschalten.

Stromversorgung über USB-C-Anschluss

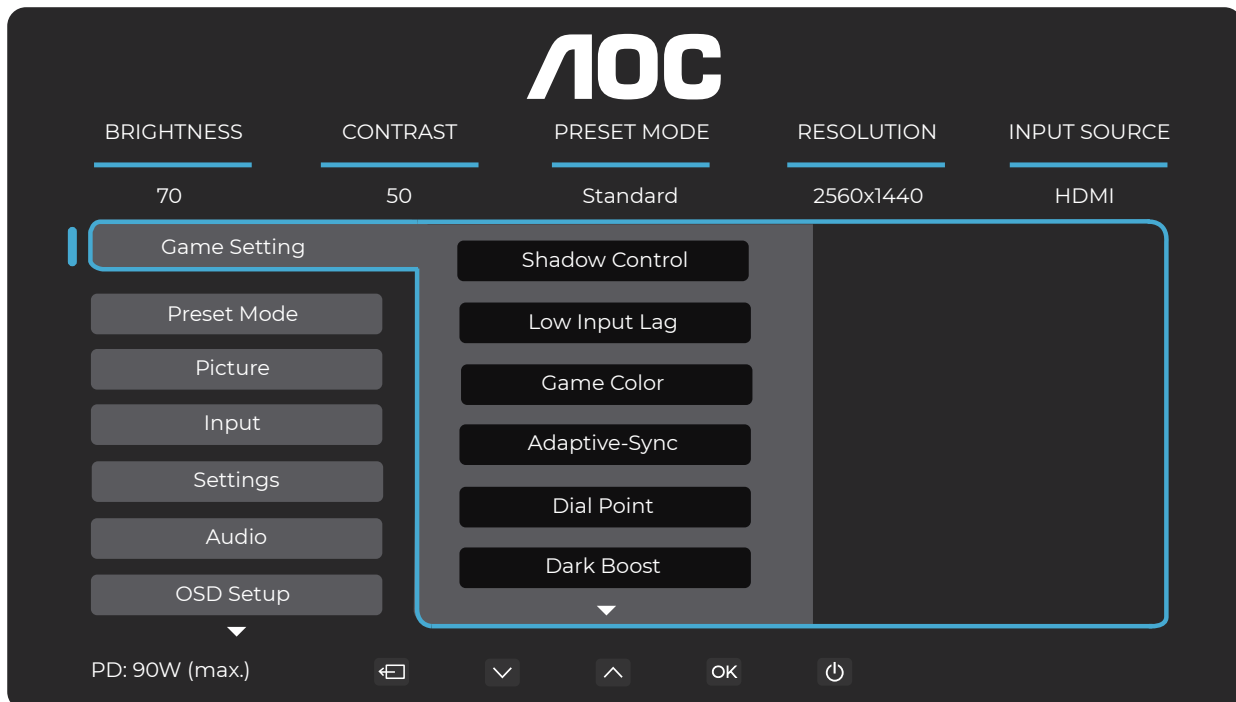
- 1). Verbinden Sie das Gerät mit dem USB-C-Anschluss.
- 2). Aktivieren Sie „Smart Power“.
- 3). Wenn „Smart Power“ aktiviert ist und USB-C für die Stromversorgung verwendet wird, hängt die maximale Stromversorgung von der Helligkeit des Monitors ab. Passen Sie die Helligkeit manuell an, um die Stromversorgung dieses Monitors zu erhöhen.

Entnehmen Sie der folgenden Tabelle den Einfluss des Betriebszustands des Monitors auf die USB-C-Ausgangsleistung:

OSD-Helligkeit	Leistungsaufnahme des USB-Steckverbinders	Maximale USB-C-Ausgangsleistung
0~70	≤5W	90W
71~100	≤5W	65W
0~100	>5W	65W

OSD-Einstellung

Grundlegende und einfache Anleitung zu den Steuertasten.

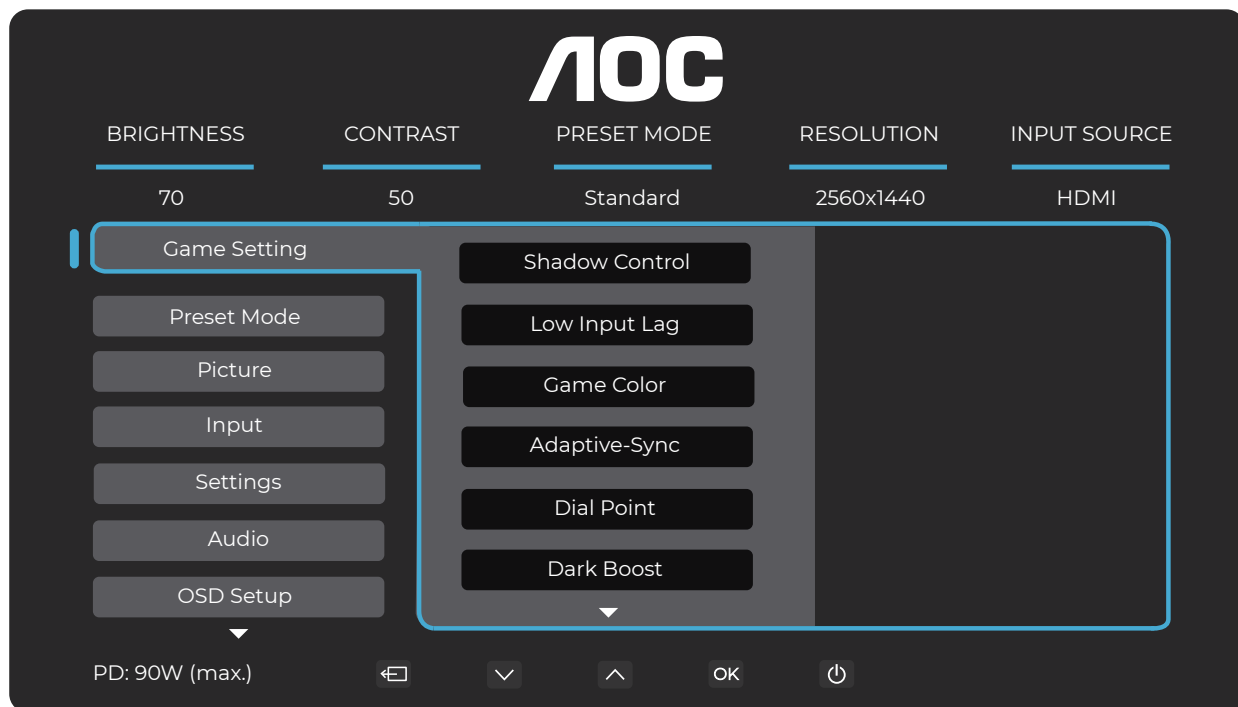


- 1). Drücken Sie die **MENÜ-Taste**, um das OSD-Fenster zu aktivieren.
- 2). Drücken Sie $\downarrow$ oder $\uparrow$, um durch die Funktionen zu navigieren. Sobald die gewünschte Funktion hervorgehoben ist, drücken Sie die **MENÜ-Taste / OK**, um sie zu aktivieren. Drücken Sie $\downarrow$ oder $\uparrow$, um durch die Untermenüfunktionen zu navigieren. Sobald die gewünschte Untermenüfunktion hervorgehoben ist, drücken Sie die **MENÜ-Taste / OK**, um sie zu aktivieren.
- 3). Drücken Sie $\downarrow$ oder $\uparrow$, um die Einstellungen der ausgewählten Funktion zu ändern. Drücken Sie $\rightarrow$ / $\leftarrow$, um den Vorgang zu beenden. Wenn Sie eine andere Funktion anpassen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2–3.
- 4). OSD-Sperrfunktion: Um das OSD zu sperren, halten Sie die **MENÜ-Taste** gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist, und betätigen Sie anschließend den **Ein-/Ausschalter**, um den Monitor einzuschalten. Um das OSD zu entsperren, halten Sie die **MENÜ-Taste** gedrückt, während der Monitor ausgeschaltet ist, und betätigen Sie anschließend den **Ein-/Ausschalter**, um den Monitor einzuschalten.

HINWEIS:

- 1). Verfügt das Produkt über nur einen Signaleingang, kann der Menüpunkt „Eingang“ nicht angepasst werden.
- 2). Entspricht die Auflösung des Eingangssignals der nativen Auflösung oder ist Adaptive Sync aktiviert, ist der Menüpunkt „Bildseitenverhältnis“ nicht verfügbar.

Spieleinstellungen



Schattensteuerung	0 ~ 20	Der Standardwert der Schattensteuerung beträgt 0. Der Endbenutzer kann den Wert zur Verbesserung der Bilddarstellung von 0 auf bis zu 20 erhöhen. Ist das Bild zu dunkel, um Details klar zu erkennen, erhöhen Sie den Wert schrittweise von 0 bis maximal 20, um eine deutliche Darstellung zu erzielen.
Geringe Eingangsverzögerung	Aus / Ein	Framebuffer deaktivieren, um die Eingangsverzögerung zu verringern.
Spielmodus-Farbe	0 ~ 20	Spielmodus-Farbe bietet 0–20 Stufen zur Anpassung der Sättigung für eine verbesserte Bilddarstellung.
Adaptive Sync	Aus / Ein	Adaptive Sync deaktivieren oder aktivieren. Hinweis zu Adaptive Sync: Bei aktivierter Adaptive-Sync-Funktion kann es in bestimmten Spielumgebungen zu Flackern kommen.
DialPoint	Aus / Ein / Dynamisch	Die Funktion „Dial Point“ blendet einen Zielindikator in der Bildschirmmitte ein, um Spielern bei First-Person-Shootern (FPS) ein genaues und präzises Zielen zu ermöglichen.
Dark Boost	Aus / Stufe 1 / Stufe 2 / Stufe 3	Optimiert die Bilddetails in dunklen oder hellen Bereichen, passt die Helligkeit im hellen Bereich an und verhindert eine Übersteuerung.
MBR	0 ~ 20	MBR (Motion Blur Reduction) bietet 0–20 Einstellungsstufen zur Reduzierung von Bewegungsunschärfe. HINWEIS: 1. Die MBR-Funktion kann nur angepasst werden, wenn Adaptive Sync deaktiviert ist und die Bildwiederholrate ≥ 75 Hz beträgt. 2. Die Bildschirmhelligkeit nimmt mit steigendem Einstellungswert ab.
MBR Sync	Aus / Ein	MBR Sync (Motion Blur Remove) deaktivieren oder aktivieren. HINWEIS: Die MBR-Sync-Funktion kann nur angepasst werden, wenn Adaptive Sync aktiviert ist und das Eingangssignal eine variable Frequenz aufweist.

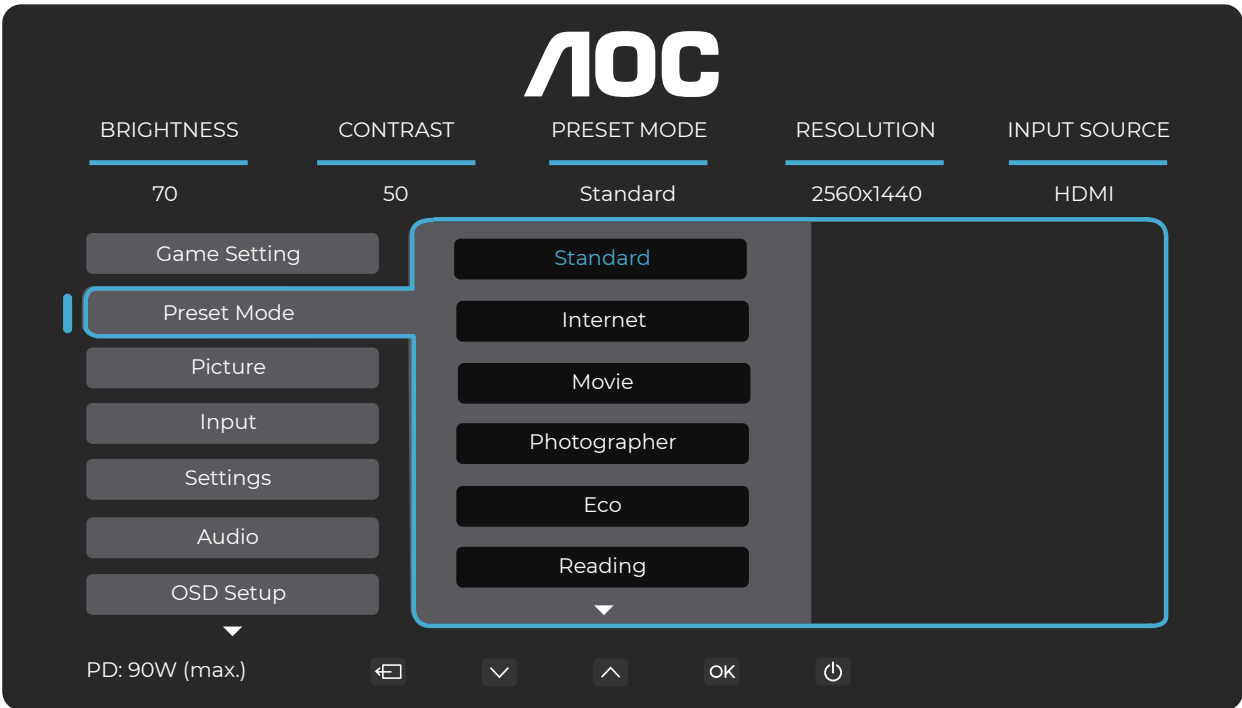
Overdrive	Aus / Schwach / Mittel / Stark / Boost	Passen Sie die Reaktionszeit an. HINWEIS: 1. Wenn Overdrive auf „Stark“ eingestellt wird, kann das angezeigte Bild verschwommen sein. Passen Sie den Overdrive-Level entsprechend Ihren Vorlieben an oder deaktivieren Sie die Funktion. 2. Die Funktion „Boost“ ist optional verfügbar, wenn Adaptive Sync deaktiviert ist und die Bildwiederholrate ≥ 75 Hz beträgt. 3. Die Helligkeit des Bildschirms verringert sich, wenn die Funktion „Boost“ aktiviert ist.
-----------	--	--

HINWEIS:

Wenn der „Farbraum“ unter „Bild“ auf sRGB eingestellt ist, können die Optionen „Shadow Control“ und „Game Color“ nicht

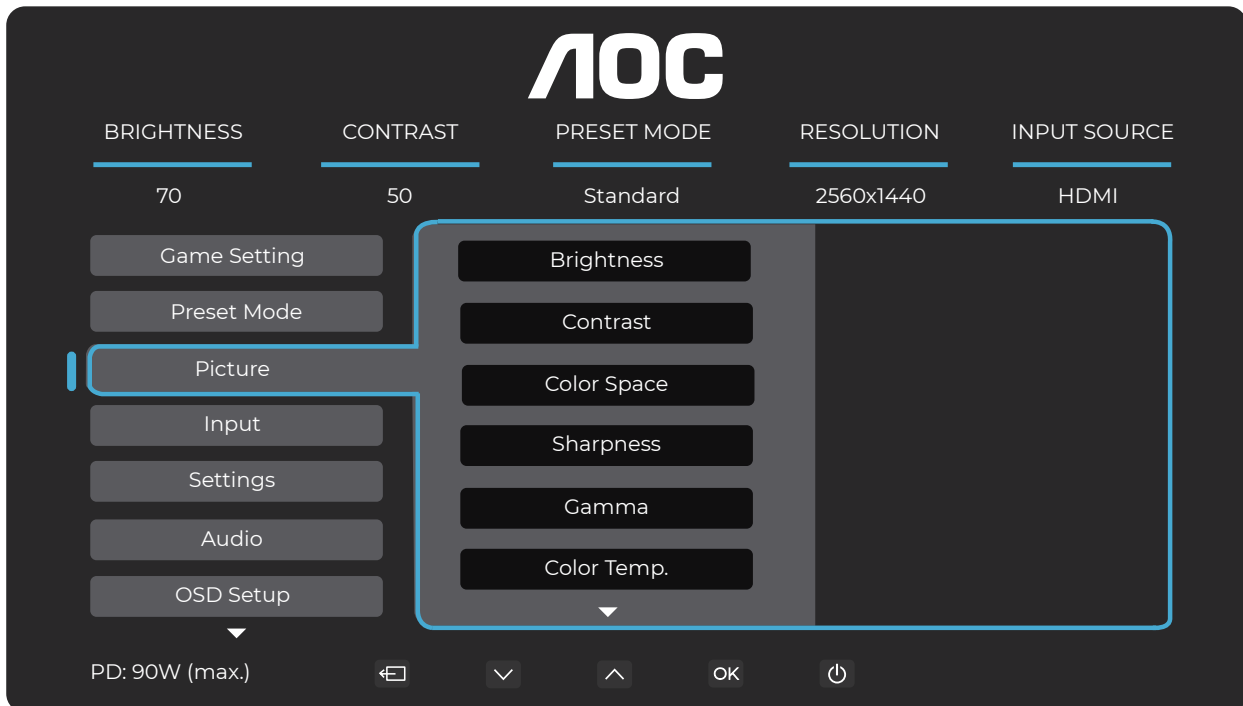
angepasst werden.

Voreingestellter Modus



Standard	Verbessert die Lesbarkeit für geeignete Web- und Mobile-Spiele.
Internet	Internetmodus.
Film	Filmmodus.
Fotograf	Fotografenmodus.
Eco	Eco-Modus
Lesen	Lesemodus.
HDR-Effekt – Bild	Stellen Sie den HDR-Effekt entsprechend Ihren Nutzungsanforderungen ein.
HDR-Effekt – Film	
HDR-Effekt – Spiel	
Sport	Sportmodus.
D-Modus	D-Modus.
FPS	Zum Spielen von FPS-Spielen (First-Person-Shooter). Verbessert den Schwarzwert bei dunklen Darstellungen.
RTS	Zum Spielen von RTS-Spielen (Echtzeitstrategie). Verbessert die Bildqualität.
Rennspiel	Für Rennspiele; bietet die schnellste Reaktionszeit und eine hohe Farbsättigung.
Farbe zurücksetzen	Farbeeinstellungen auf Standard zurücksetzen.

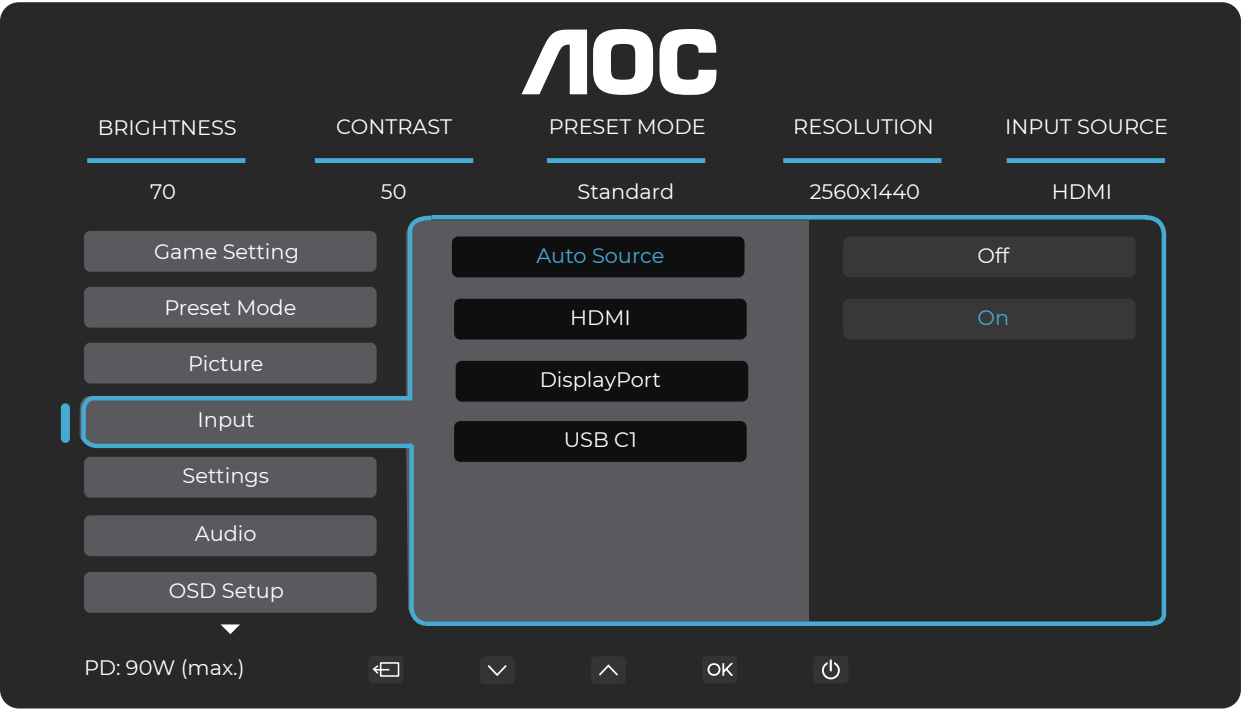
Bild



Helligkeit	0-100	Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.
Kontrast	0-100	Kontrast aus dem Digitalregister.
Farbraum	Panel nativ	Standard-Farbraum-Panel.
	sRGB	sRGB-Farbraum.
	ColorChain	Ermöglicht eine konsistentere Farbdarstellung über mehrere Displays hinweg.
Schärfe	0-100	Schärfeneinstellung.
Gamma	1,8/2,0/2,2/2,4/2,6/ sRGB	Gamma einstellen.
Farbtemp.	Nativ	Native Farbtemperatur aus dem EEPROM laden.
	5000K	Farbtemperatur 5000K aus dem EEPROM laden.
	6500K	Farbtemperatur 6500K aus dem EEPROM laden.
	7500K	Farbtemperatur 7500K aus EEPROM abrufen.
	8200K	Farbtemperatur 8200K aus EEPROM abrufen.
	9300K	Farbtemperatur 9300K aus EEPROM abrufen.
	11500K	Farbtemperatur 11500K aus EEPROM abrufen.
	Benutzerdefiniert	Farbtemperatur aus EEPROM wiederherstellen.
Rot	0-100	Rot-Verstärkung aus Digitalregister.
Grün	0-100	Grün-Verstärkung aus Digitalregister.

Blau	0-100	Blau-Verstärkung aus Digitalregister.
DCR	Aus	Dynamisches Kontrastverhältnis deaktivieren.
	Ein	Dynamisches Kontrastverhältnis aktivieren.
Clear Vision	Aus/Schwach/Mittel/ Stark	Schärfungsfunktion auf den gesamten Bildschirm anwenden.
Bildseitenverhältnis	Voll/ Seitenverhältnis/1:1	Bildseitenverhältnis für die Anzeige auswählen.

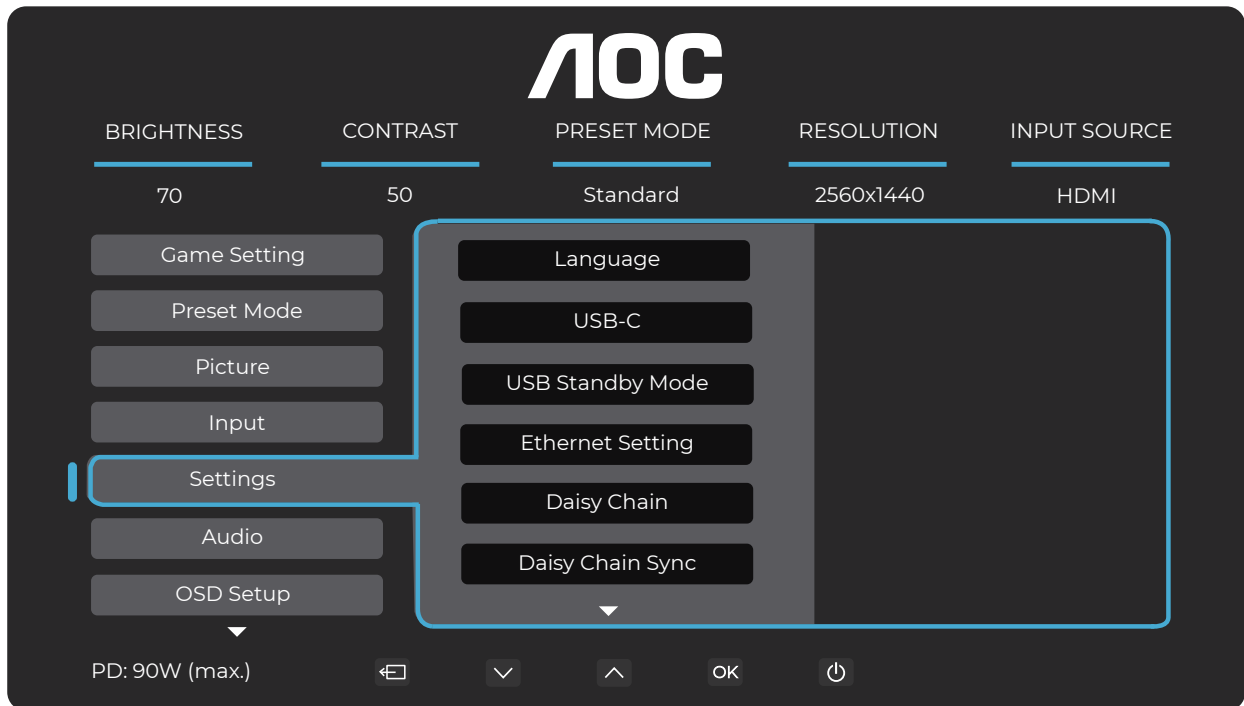
Eingang



Automatische Signalerkennung	Automatische Signalerkennung automatisch auswählen. Aus: Funktion „Automatische Signalerkennung“ deaktivieren. Ein: Funktion „Automatische Signalerkennung“ aktivieren.
HDMI	Eingangssignalquelle auswählen.
DisplayPort	
USB-C1	

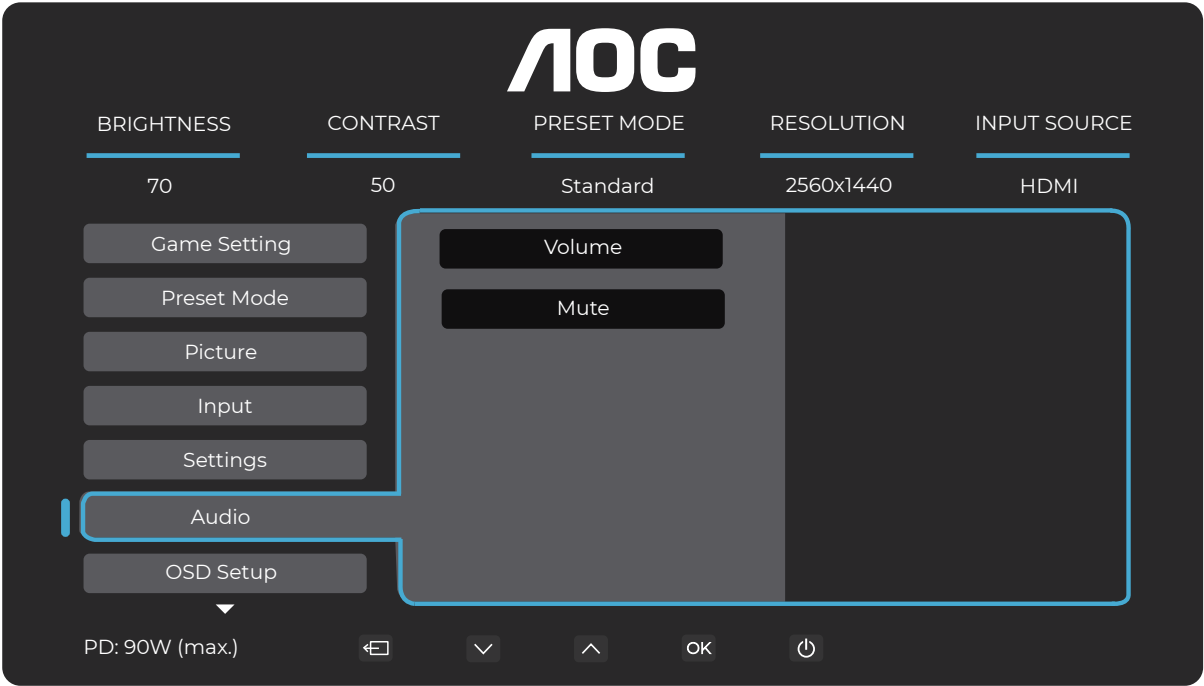
HINWEIS:
Es wird empfohlen, die automatische Erkennung aktiviert zu lassen.

Einstellungen



Sprache		OSD-Sprache auswählen.
USB-C	Hohe Datengeschwindigkeit/ Hohe Auflösung	Priorität für Datenübertragungsrate oder Auflösung des USB-Steckverbinders festlegen.
USB-Standby-Modus	Aus / Ein	USB-Standby-Modus ein-/ausschalten.
Ethernet-Einstellungen	Aus / Ein	USB-Ethernet-Einstellungen ein-/ausschalten.
Daisy-Chain	Aus/Erweitern/Klonen	Die DisplayPort-Multi-Streaming-Funktion ermöglicht den Anschluss mehrerer Displays. Mehrere Monitore können über ein einziges Kabel in einer Daisy-Chain von einem Monitor zum nächsten verbunden werden.
Daisy-Chain-Synchronisierung	Nicht synchron/ OSD-Synchronisierung/ Schwachlicht-Synchronisierung/ Mittellicht-Synchronisierung/ Hochlicht-Synchronisierung	Dieses Gerät ist mit einer intelligenten Link-Synchronisierungsfunktion ausgestattet, die das in einer Daisy-Chain angeschlossene Display optimieren kann. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Anzeigeeinstellungen des angeschlossenen Monitors einfach und bequem zu synchronisieren und zu optimieren. Diese Funktion macht die herkömmliche manuelle Anpassung effektiv überflüssig und gewährleistet konsistente visuelle Einstellungen und Anwendungseinstellungen zwischen den Displays.
Smart Power	Aus / Ein	Smart Power ein-/ausschalten.
DPS	Aus / Ein	DPS ein-/ausschalten.
Pausenerinnerung	Aus / Ein	Pausenerinnerung, wenn der Benutzer länger als 1 Stunde ununterbrochen arbeitet.
Abschalttimer (Std.)	0-24	DC-Abschaltzeit auswählen.
DDC/CI	Nein / Ja	DDC/CI-Unterstützung ein-/ausschalten.
Auflösungshinweis	Aus / Ein	Auflösungshinweis beim Ein-/Ausschalten.
Zurücksetzen	Nein / Ja / ENERGY STAR®	Menü auf Standardeinstellungen zurücksetzen. HINWEIS: Wählen Sie Ja , um die ENERGY STAR®-Konformität beim Einschalten sicherzustellen.

Audio



Lautstärke	0-100	Lautstärkeeinstellung.
Stummschaltung	Aus / Ein	Ton stummschalten.

OSD-Einstellungen



Transparenz	0-100	Transparenz des OSD anpassen.
Horiz. Position	0-100	Horizontale Position des OSD anpassen.
Vert. Position	0-100	Vertikale Position des OSD anpassen.
OSD-Abschaltzeit	5-120	OSD-Timeout anpassen.
Firmware-Upgrade	Nein / Ja	Firmware über USB aktualisieren.

Information

AOC

BRIGHTNESS

70

CONTRAST

50

PRESET MODE

Standard

RESOLUTION

2560x1440

INPUT SOURCE

HDMI

Information

Input

HDMI

Resolution

2560x1440@60Hz

Brightness

70

Gamma

2.2

HDR

SDR

HBR2/HBR3

HBR2

SN

000000000

FW Version

XXXX

Firmware Date

XXXXX

Sync

NA

PD: 90W (max.)

▼

▲

OK

LED-Anzeige

Status	LED-Farbe
Vollleistungsmodus	Weiß
Active-Off-Modus	Orange

Fehlerbehebung

Probleme & Fragen	Mögliche Lösungen
Power-LED leuchtet nicht	Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter eingeschaltet ist und das Netzkabel ordnungsgemäß an eine geerdete Steckdose sowie an den Monitor angeschlossen ist.
Kein Bild auf dem Bildschirm	• Ist das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen? Überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels und die Stromversorgung. • Ist das Videokabel korrekt angeschlossen? (Anschluss über HDMI-Kabel) Überprüfen Sie die Verbindung des HDMI-Kabels. (Anschluss über DisplayPort-Kabel) Überprüfen Sie die Verbindung des DisplayPort-Kabels. * Der HDMI-/DisplayPort-Eingang ist nicht bei jedem Modell verfügbar. • Wenn das Gerät eingeschaltet ist, starten Sie den Computer neu, um den Startbildschirm (den Anmeldebildschirm) anzuzeigen. Wenn der Startbildschirm (der Anmeldebildschirm) angezeigt wird, booten Sie den Computer im entsprechenden Modus (abgesicherter Modus für Windows 7/8/10) und ändern Sie anschließend die Frequenz der Grafikkarte. (Siehe Abschnitt „Optimale Auflösung einstellen“) Wenn der Startbildschirm (der Anmeldebildschirm) nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an das Servicecenter oder Ihren Händler. • Wird auf dem Bildschirm „Eingang nicht unterstützt“ angezeigt? Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Signal der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz überschreitet, die der Monitor ordnungsgemäß verarbeiten kann. Passen Sie die maximale Auflösung und Frequenz an, die der Monitor ordnungsgemäß verarbeiten kann. • Stellen Sie sicher, dass die AOC-Monitortreiber installiert sind.
Das Bild ist unscharf und weist Geisterbilder oder Schatten auf	Passen Sie die Regler für Kontrast und Helligkeit an. Drücken Sie die Taste (AUTO) zur automatischen Anpassung. Stellen Sie sicher, dass Sie kein Verlängerungskabel oder eine Umschaltbox verwenden. Schließen Sie den Monitor direkt an den Ausgangsanschluss der Grafikkarte auf der Rückseite an.
Bild springt, flackert oder zeigt Wellenmuster	Platzieren Sie elektrische Geräte, die elektromagnetische Störungen verursachen können, so weit wie möglich vom Monitor entfernt. Verwenden Sie die maximale Bildwiederholrate, die Ihr Monitor bei der verwendeten Auflösung unterstützt.
Monitor steckt im aktiven Aus-Modus fest,,	Der Netzschalter des Computers muss sich in der Position EIN befinden. Die Grafikkarte des Computers muss fest in ihrem Steckplatz sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Videokabel des Monitors ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist. Überprüfen Sie das Videokabel des Monitors und stellen Sie sicher, dass kein Kontaktstift verbogen ist. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer betriebsbereit ist, indem Sie die FESTSTELLTASTE auf der Tastatur drücken und dabei die LED der FESTSTELLTASTE beobachten. Die LED muss sich nach dem Drücken der FESTSTELLTASTE entweder ein- oder ausschalten.
Eine der Grundfarben (ROT, GRÜN oder BLAU) fehlt	Überprüfen Sie das Videokabel des Monitors und stellen Sie sicher, dass kein Kontaktstift beschädigt ist. Stellen Sie sicher, dass das Videokabel des Monitors ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist.
Das Bildschirmbild ist nicht zentriert oder nicht korrekt skaliert	Passen Sie die H-Position und V-Position an oder drücken Sie die Schnelltaste (AUTO).
Das Bild weist Farbfehler auf (Weiß wird nicht als Weiß dargestellt)	Passen Sie die RGB-Farbwerte an oder wählen Sie die gewünschte Farbtemperatur aus.
Horizontale oder vertikale Störungen auf dem Bildschirm	Verwenden Sie den Herunterfahren-Modus von Windows 7/8/10/11, um CLOCK und FOCUS einzustellen. Drücken Sie die Taste (AUTO) zur automatischen Anpassung.
Vorschriften & Service	Bitte beachten Sie die Informationen zu Vorschriften & Service unter www.aoc.com (um das in Ihrem Land erworbene Modell zu finden und die Informationen zu Vorschriften & Service auf der Support-Seite abzurufen).

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Panel	Modellname	Q27E4CW	
	Ansteuersystem	TFT-Farb-LCD	
	Sichtbare Bildschirmdiagonale	68,5 cm Diagonale	
	Pixel pitch	0,2331 mm (H) x 0,2331 mm (V)	
	Anzeigefarben	16,7 Mio. Farben	
Sonstige	Horizontaler Abtastbereich	30–230 kHz	
	Horizontale Abtastgröße (maximal)	596,736 mm	
	Vertikaler Abtastbereich	48–120 Hz	
	Vertikale Abtastgröße (maximal)	335,664 mm	
	Optimale voreingestellte Auflösung	2560x1440@60Hz	
	Maximale Auflösung	2560x1440@120Hz	
	Plug & Play	VESA DDC2B/CI	
	Stromversorgung	100–240 V~, 50/60 Hz, 2 A	
	Leistungsaufnahme	Typisch (Standardeinstellung „Typisch“)*	28W
		Max. (Helligkeit = 100, Kontrast = 100)	≤178W
		Standby-Modus	≤0,4 W
	Wärmeabgabe	Normalbetrieb	95,56 BTU/h (typ.)
		Ruhezustand (Standby-Modus)	<1,37 BTU/h
		Aus-Zustand	<1,02 BTU/h
USB-C	USB-C	Beidseitig anschliessbarer Stecker	
	Ultraschnell	Daten- und Videoübertragung	
	DisplayPort	Integrierter DisplayPort Alt Mode	
	Stromversorgung	USB PD Version 3.0	
	Maximale Stromversorgung	Bis zu 90 W (5 V/3 A, 7 V/3 A, 9 V/3 A, 10 V/3 A, 12 V/3 A, 15 V/3 A, 20 V/3,25 A, 20 V/4,5 A)	
Physikalische Eigenschaften	Eingangsanschluss	HDMI, DisplayPort-Eingang, USB-C1, DisplayPort-Ausgang, RJ45, USB 3.2 Gen 1 x3 (inklusive 1 Schnellladegerät), USB-C (Daten 15 W), Kopfhörer	
	RJ45	Ethernet-LAN (10 M/100 M/1000 M)	
	Signalkabeltyp	Abnehmbar	

Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betrieb	0 °C bis 40 °C
		Außer Betrieb	-25 °C bis 55 °C
	Luftfeuchtigkeit	Betrieb	10 % bis 85 % (nicht kondensierend)
		Außer Betrieb	5 % bis 93 % (nicht kondensierend)
	Höhenlage	Betrieb	0 m bis 5000 m (0 ft bis 16404 ft)
		Außer Betrieb	0 m bis 12192 m (0 ft bis 40000 ft)

*: Der typische Stromverbrauch wird im Hochleistungsmodus gemessen (gemäß Herstellerdefinition).

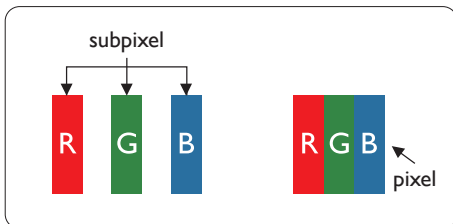


Richtlinie für Panel-Pixelfehler bei AOC-Monitoren

AOC ist bestrebt, Produkte von höchster Qualität zu liefern. Wir setzen einige der fortschrittlichsten Fertigungsprozesse der Branche ein und unterliegen strengen Qualitätskontrollen. Dennoch sind Pixelfehler oder Subpixel-Fehler auf den in den Monitoren verbauten Monitor-Panels gelegentlich unvermeidbar.

Kein Hersteller kann garantieren, dass sämtliche Panels vollständig frei von Pixelfehlern sind. AOC gewährleistet jedoch, dass jeder Monitor mit einer unzulässigen Anzahl an Fehlern im Rahmen der Garantie repariert oder ausgetauscht wird. Diese Mitteilung erläutert die verschiedenen Arten von Pixelfehlern und legt die zulässigen Fehlergrenzwerte für jeden Typ fest. Um einen Anspruch auf Reparatur oder Austausch im Rahmen der Garantie geltend zu machen, muss die Anzahl der Pixelfehler auf einem Monitor-Panel die zulässigen Grenzwerte überschreiten. Beispielsweise dürfen maximal 0,0004 % der Subpixel eines Monitors defekt sein.

Darüber hinaus legt AOC für bestimmte Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern, die stärker auffallen als andere, noch höhere Qualitätsstandards fest. Diese Regelung gilt weltweit.



Pixel und Subpixel

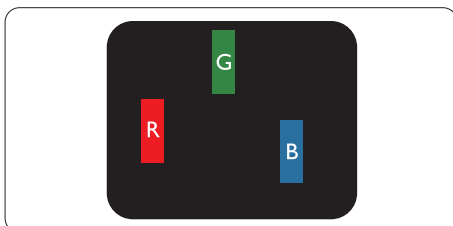
Ein Pixel (Bildelement) setzt sich aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau zusammen. Viele Pixel bilden gemeinsam ein Bild. Leuchten alle Subpixel eines Pixels, erscheinen die drei farbigen Subpixel zusammen als ein einziges Weißes Pixel. Sind alle dunkel, erscheinen die drei farbigen Subpixel zusammen als ein einziges schwarzes Pixel. Andere Kombinationen leuchtender und dunkler Subpixel erscheinen als einzelne Pixel in anderen Farben.

Arten von Pixelfehlern

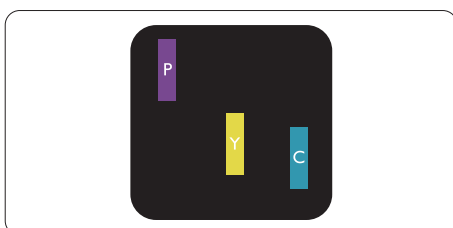
Pixelfehler und Subpixel-Fehler äußern sich auf dem Bildschirm auf unterschiedliche Weise. Es werden zwei Kategorien von Pixelfehlern unterschieden, wobei jede Kategorie mehrere Arten von Subpixel-Fehlern umfasst.

Helle Pixeldefekte

Helle Pixeldefekte zeigen sich als Pixel oder Subpixel, die dauerhaft leuchten bzw. aktiviert sind. Ein heller Punkt ist somit ein Subpixel, das auf dem Bildschirm hervorsteht, wenn der Monitor ein dunkles Bild anzeigt. Es treten folgende Arten von hellen Pixeldefekten auf:



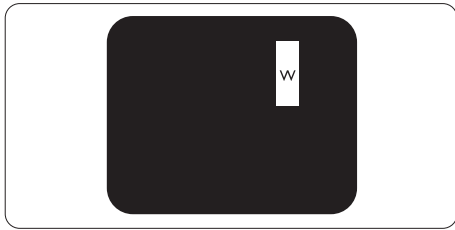
Ein leuchtendes rotes, grünes oder blaues Subpixel.



Zwei benachbarte leuchtende Subpixel:

- Rot + Blau = Violett
- Rot + Grün = Gelb

- Grün + Blau = Cyan (Hellblau)



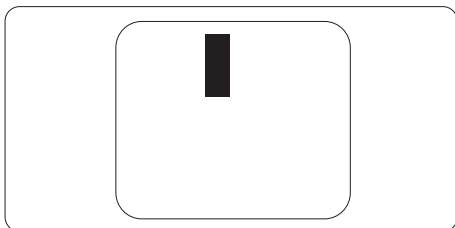
Drei benachbarte leuchtende Subpixel (ein weißes Pixel).

HINWEIS

Ein roter oder blauer Leuchtpunkt muss mehr als 50 Prozent heller sein als benachbarte Punkte, während ein grüner Leuchtpunkt 30 Prozent heller ist als benachbarte Punkte.

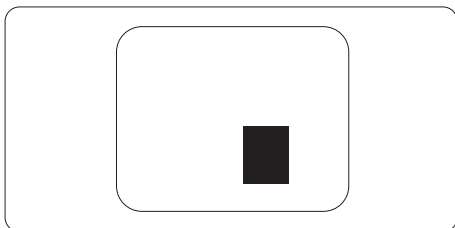
Schwarze Pixelfehler

Schwarze Pixelfehler äußern sich als Pixel oder Subpixel, die stets dunkel bzw. ausgeschaltet sind. Ein dunkler Punkt ist somit ein Subpixel, das auf dem Bildschirm auffällt, wenn der Monitor ein helles Bild anzeigt. Folgende Arten von schwarzen Pixelfehlern werden unterschieden.



Abstand zwischen Pixelfehlern

Da Pixel- und Subpixel-Fehler gleichen Typs in unmittelbarer Nähe zueinander stärker wahrgenommen werden können, definiert AOC zusätzlich Toleranzen für den Abstand zwischen Pixelfehlern.



Toleranzen für Pixelfehler

Um während der Garantiezeit einen Anspruch auf Reparatur oder Austausch wegen Pixelfehlern geltend zu machen, muss das Monitor-Panel eines AOC-Monitors Pixel- oder Subpixel-Fehler aufweisen, die die im Online-Handbuch angegebenen Toleranzwerte überschreiten.

HELLE PIXELDEFEKTE	ZULÄSSIGER WERT
1 leuchtendes Subpixel	2
2 benachbarte leuchtende Subpixel	1
3 benachbarte leuchtende Subpixel (ein weißes Pixel)	0
Abstand zwischen zwei hellen Pixeldefekten*	$\geq 15\text{mm}$
Gesamtzahl der hellen Pixeldefekte aller Arten	2
DUNKLE PIXELDEFEKTE	ZULÄSSIGER WERT
1 dunkles Subpixel	5 oder weniger
2 benachbarte dunkle Subpixel	2 oder weniger
3 benachbarte dunkle Subpixel	≤ 1
Abstand zwischen zwei dunklen Pixeldefekten*	$\geq 15\text{mm}$
Gesamtzahl der dunklen Pixeldefekte aller Arten	5 oder weniger
GESAMTZAHL DER PIXELDEFEKTE	ZULÄSSIGER WERT

Gesamtzahl heller oder schwarzer Pixeldefekte aller Art	5 oder weniger
--	----------------

HINWEIS

*: 1 oder 2 benachbarte Subpixel-Fehler = 1 Pixeldefekt.

Voreingestellte Anzeigemodi

STANDARD	AUFLÖSUNG (±1 Hz)	HORIZONTALE FREQUENZ (kHz)	VERTIKALE FREQUENZ (Hz)
VGA	640x480@60Hz	31.469	59.94
	640x480@72Hz	37.861	72.809
	640x480@75Hz	37.5	75
	640x480@67Hz	35	66.667
DOS-MODUS	720x400@70Hz	31.469	70.087
SVGA	800x600@56Hz	35.156	56.25
	800x600@60Hz	37.879	60.317
	800x600@72Hz	48.077	72.188
	800x600@75Hz	46.875	75
	832x624@75Hz	49.725	74.551
XGA	1024x768@60Hz	48.363	60.004
	1024x768@70Hz	56.476	70.069
	1024x768@75Hz	60.023	75.029
SXGA	1280x1024@60Hz	63.981	60.02
	1280x1024@75Hz	79.976	75.025
FHD	1920x1080@60Hz	67.5	60
	1920x1080@120Hz	134.86	119.879
QHD	2560x1440@60HZ	88.86	60
	2560x1440@100HZ	151	100
	2560x1440@120HZ	183	120.001

HINWEIS: Gemäß dem VESA-Standard kann bei der Berechnung der Bildwiederholrate (Feldfrequenz) unter verschiedenen Betriebssystemen und Grafikkarten eine gewisse Abweichung (+/-1 Hz) auftreten. Um die Kompatibilität zu verbessern, wurde die nominelle Bildwiederholrate dieses Produkts gerundet. Bitte beachten Sie die tatsächlichen Angaben am Produkt.

Empfehlungen zur Vorbeugung des Computer-Vision-Syndroms (CVS)

(Nur anwendbar auf das jeweilige Modell)

AOC-Monitore sind mit TÜV Rheinland® EyeComfort 3.0 ausgestattet, um Augenbelastungen durch längere Computernutzung vorzubeugen. Dieser fortschrittliche Vier-Sterne-Bewertungsstandard gewährleistet eine reduzierte visuelle Ermüdung durch eine Kombination aus Hardware- und Designmerkmalen, die standardmäßig auf Ihrem Monitor aktiviert sind.

Augenschonende Funktionen:

- **Blendfreier Bildschirm:** Die matte, blendfreie Beschichtung minimiert Reflexionen von Umgebungslichtquellen wie Fenstern oder Deckenleuchten, reduziert visuelle Ablenkungen und verbessert die Bildschirmschärfe.
- **Flicker-Free-Technologie:** Verwendet eine Gleichstrom-Hintergrundbeleuchtungssteuerung (DC), um konstante Helligkeitswerte aufrechtzuerhalten und Bildschirmflimmern – eine häufige Ursache für Augenermüdung – zu eliminieren.
- **LowBlue-Modus:** Dieser Monitor reduziert die Belastung durch schädliches blaues Licht von weniger als 50 Prozent auf unter 35 Prozent, um Ihre Augen zu schützen, ohne die Farbqualität zu beeinträchtigen. Die Low-Blue-Light-Funktion ist als werkseitige Standardeinstellung festgelegt, um die Hardware-Zertifizierung für geringe Blaulichtemissionen des TÜV Rheinland zu erfüllen.
- **Lese-Modus:** Der Lese-Modus bietet ein papierähnliches Leseerlebnis, das sich besonders für die Betrachtung langer Dokumente, Artikel oder eBooks eignet. Dies ermöglicht ein natürlicheres und komfortableres Lesen durch Anpassung von Kontrast, Helligkeit und Farbtemperatur, wodurch die Augenbelastung bei längeren Lesesitzungen verringert wird.

Um Augenermüdung zu reduzieren und die Produktivität zu steigern, befolgen Sie beim Einrichten Ihres Arbeitsplatzes die folgenden Best Practices:

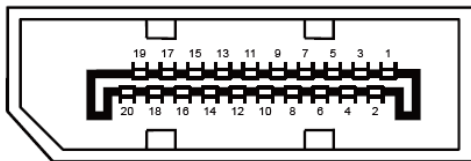
- **Ergonomie optimieren:** Positionieren Sie Schreibtisch und Stuhl so, dass Ihre Füße flach auf dem Boden stehen, Ihre Augen etwa eine Armlänge vom Bildschirm entfernt sind und Ihre Hände bequem auf Tastatur und Maus aufliegen können. Ihre Augenhöhe sollte fünf bis sieben cm (zwei bis drei Zoll) unter der Oberkante des Monitors liegen. Wenn Sie Bifokal- oder Gleitsichtgläser tragen, passen Sie die Monitorhöhe an, um Kopfneigungen zu minimieren.
- **Gesunden Betrachtungsabstand einhalten:** Halten Sie einen Abstand von **50 bis 70 Zentimetern (20 bis 28 Zoll)** zwischen Ihren Augen und dem Bildschirm ein. Eine verlängerte Bildschirmexposition kann zu Augenermüdung führen und das Sehvermögen beeinträchtigen. Um die Beanspruchung zu reduzieren, **gönnen Sie Ihren Augen nach jeder Stunde Bildschirmnutzung eine Ruhepause von fünf bis zehn Minuten.** Auch das regelmäßige Fokussieren entfernter Objekte trägt zur Entspannung der Augenmuskulatur bei.
- **Anzeigeeinstellungen anpassen:** Wählen Sie den für Ihre Aufgaben am besten geeigneten Monitormodus oder stellen Sie Helligkeit und Kontrast manuell nach Ihrem Komfortempfinden ein.
- **Beleuchtung optimieren:** Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm frei von Blendungen oder Reflexionen durch Deckenleuchten oder Fenster ist. Gleichen Sie die Hintergrundbeleuchtung hinter dem Monitor an die Bildschirmhelligkeit an, insbesondere bei hellen Bildinhalten. Vermeiden Sie Leuchtstofflampen und stark reflektierende Oberflächen.
- **Gesunde Arbeitsgewohnheiten etablieren:** Blinzeln Sie regelmäßig und beachten Sie bewährte Praktiken der Augenpflege, um Trockenheit und Beschwerden vorzubeugen. Zur Aufrechterhaltung des visuellen Komforts über den gesamten Tag sind häufige, kurze Pausen effektiver als seltene, lange Unterbrechungen.
- **Augen- und Nackenübungen durchführen:** Richten Sie den Blick regelmäßig auf entfernte Objekte, um Augenbelastung zu verringern. Schließen Sie die Augen und rollen Sie sie sanft in kreisenden Bewegungen. Um Verspannungen zu lösen, dehnen Sie Ihren Nacken, indem Sie den Kopf langsam nach vorne, hinten und zur Seite neigen.

Pinbelegung



19-poliges Farbdisplay-Signalkabel

Pin-Nr.	Signalname	Pin-Nr.	Signalname	Pin-Nr.	Signalname
1.	TMDS Data 2+	9.	TMDS Data 0-	17.	DDC/CEC Ground
2.	TMDS Data 2 Shield	10.	TMDS Clock +	18.	+5V Power
3.	TMDS Data 2-	11.	TMDS Clock Shield	19.	Hot Plug Detect
4.	TMDS Data 1+	12.	TMDS Clock-		
5.	TMDS Data 1Shield	13.	CEC		
6.	TMDS Data 1-	14.	Reserviert (am Gerät nicht beschaltet)		
7.	TMDS Data 0+	15.	SCL		
8.	TMDS Data 0 Shield	16.	SDA		



20-poliges Farbdisplay-Signalkabel

Pin-Nr.	Signalname	Pin-Nr.	Signalname
1	ML_Lane 3 (n)	11	GND
2	GND	12	ML_Lane 0 (p)
3	ML_Lane 3 (p)	13	CONFIG1
4	ML_Lane 2 (n)	14	CONFIG2
5	GND	15	AUX_CH(p)
6	ML_Lane 2 (p)	16	GND
7	ML_Lane 1 (n)	17	AUX_CH(n)
8	GND	18	Hot Plug Detect
9	ML_Lane 1 (p)	19	DP_PWR zurückführen
10	ML_Lane 0 (n)	20	DP_PWR

Plug and Play

Plug-&-Play-DDC2B-Funktion

Dieser Monitor ist gemäß dem VESA-DDC-Standard mit VESA-DDC2B-Funktionen ausgestattet. Dies ermöglicht dem Monitor, dem Hostsystem seine Identität mitzuteilen und, abhängig vom verwendeten DDC-Level, zusätzliche Informationen über seine Anzeigefähigkeiten zu übermitteln.

DDC2B ist ein bidirektionaler Datenkanal, der auf dem I2C-Protokoll basiert. Der Host kann EDID-Informationen über den DDC2B-Kanal anfordern.

